Den Mut, kulturelle Grenzen zu sprengen : zehntägiger Versuchsbetrieb von Radio St. Galler Alternative

Autor(en): **Stillhart, Sibylle**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **1 (1994)**

Heft 8

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-883993

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Den Mut, kulturelle Grenzen zu sprengen

Zehntägiger Versuchsbetrieb von Radio St.Galler Alternative

Am 4. November startet das Radio St.Galler Alternative einen zehntägigen Versuchsbetrieb und sendet täglich ab spätestens 18.00 Uhr ein abwechslungsreiches Programm im Sendegebiet der Stadt St.Gallen.

Jetzt gilt's: Radio auf 107.1 MHz, laut aufdrehen und zuhören.

Eine verrückte Idee: Ein nichtkommerzielles Lokalradio auf dem Platz St.Gallen zu gründen. Ein Radio also, das ohne Werbung und dafür unabhängig existieren und noch dazu von den Hörerinnen und Hörern gestaltet werden soll. Radio St.Galler Alternative (RaGa) möchte sich zudem «dem gesamten Spektrum des lokalen Kulturschaffens» widmen und nicht bloss etablierte Kultur thematisieren. Das gewagte Projekt, von jungen Leuten in Angriff genommen, wartet auf den Startschuss.

Frauenpower

Der neue Lokalsender hat sich zum Ziel gesetzt, dass Frauen und Männer in allen Gremien und Kommissionen gleichermassen vertreten sind. Ebenso ist geplant, dass die Hälfte der Sendungen von Frauen produziert werden, und ein Tag soll ausschliesslich von Frauen gestaltet werden. Die inhaltlich-thematische Gestaltung der Sendung ist Frau freigestellt, auf jeden Fall aber soll RaGa ein Sprachrohr für weibliche Kultur und weibliche Politik sein.

Es wird Sendungen geben, in denen nur wenig oder gar kein Deutsch gesprochen wird. Informationen zu lokalen Ereignissen werden in verschiedene Sprachen übersetzt. Dadurch soll fremdländischen Menschen mit RaGa ein Medium zur Verfügung stehen, dass ihnen Hand bietet, ihre Kultur und ihre Ansichten verständlich zu machen. Verschiedene Kulturen sollen einander näher gebracht werden.

Kulturelle Vielseitigkeit

In der Region St.Gallen läuft einiges im Rock-, Pop- und Jazz-Bereich. RaGa möchte lokale Gruppen vorstellen, ihren Sound spielen und Veranstaltungen vorstellen. Auch regionales Theaterschaffen, Kino, Kunst und Literatur möchte RaGa besondere Beachtung schenken.

Die Idealvorstellung sei es, ohne Werbung zu senden. «Wir sind aber auf Mitgliederbeiträge und Spender angewiesen», meint Robi Wehrli, einer der RaGa-Gründer. Zudem, betont er, würden alle Mitarbeiter unentgeltlich arbeiten. «RaGa soll ein offenes Radio sein, das sich für verschiedenste Themen und Vorschläge begeistern kann. Es soll sich auch nicht ausschliesslich um alternative Kultur handeln, genauso sind kommerzielle Beiträge erwünscht», sagt Robi. Ein Vollprogramm ist nicht vorgesehen. Während des Versuchsbetriebs soll pro Tag sechs bis sieben Stunden gesendet werden. Denkbar sei auch, Sendungen mehrmals auszustrahlen.

Echo der Hörer

Ob sich der Sender mit dem zehntägigen Betrieb profilieren kann, weiss Robi Wehrli nicht so genau. «Das Echo der Hörer ist enorm wichtig, und natürlich spielt auch das Geld weiterhin eine grosse Rolle», meint er. Auch ihr Arbeitsaufwand im Verhältnis zum Ergebnis sei ein Kriterium.

Falls der Versuch gelingt und ein positives Echo von Seiten der Hörer besteht, ist wohl schon nächstes Jahr mit einem neuen Lokalradio zu rechnen. Mit einem sehr speziellen, offenes Radio, das auf allgemeines Interesse stossen könnte. Und so verrückt ist die Idee nun auch wieder nicht, beweist doch das Zürcher Radio LORA mit einem beinahe identischen Konzept schon seit über zehn Jahren, dass diese Art Radio Erfolg haben kann. Also, reinhören kostet nichts.

Sibylle Stillhart ■

Radio RaGa - Das Programm

Freitag, 4. November
8.00 RaGa-Info; 18.30 Veranstaltungskalender; 19.00 Chili, Insidermagazin von/für Jugendliche; 20.00 Osten-tativ, Avantgarde aus dem Osten; 22.00 Gehörmission 2, Independent (USA, GB)

Samstag, 5. November
7.00 RiffRaff, von/für Kinder; 18.00 RaGa-Info; 18.30 Veranstaltungskalender; 19.00 RaGaMagazin, regionale Wochenschau; 19.45 RaGa-Magazin in türkisch; 20.00 Ökologie und Spiritualität zwischen Nazi-Faschismus und herrenloser Gesellschaft; 21.30 Verschrieb, verschrobene Lesestunde; 22.00 Takt und Reim, Hip-Hop

Sonntag, 6. November
8.00 RaGa-Info; 18.30 Veranstaltungskalender; 19.00 Nachrichten aus Kurdistan (kurdisch/deutsch); 20.00 Just Jazz; 22.00 AfriKaribik

Montag, 7. November
7.45 RiffRaff, von/für Kinder; 18.00 RaGa-Info; 18.30 Veranstaltungskalender; 19.00 Chili, Insidermagazin von/für Jugendliche; 20.00 Buch- und ComicsNews; 22.00 So what!, Soul, Funk, Acid Jazz, Brasil

Dienstag, 8. November
7.45 RiffRaff, von/für Kinder; 18.00 RaGa-Info; 18.30 Veranstaltungskalender; 19.00 Chili, Insidermagazin von/für Jugendliche; 20.00 Frauen-WohnProjekt; 21.00 Frauen in der Emigration; 22.00 Women Sound

Mittwoch, 9. November
7.45 RiffRaff, von/für Kinder; 18.00 RaGa-Info; 18.30 Veranstaltungskalender; 19.00 Chili, Insidermagazin von/für Jugendliche; 20.00 Bezim Sesimiz (türkisch/deutsch); 22.00 Dilletantenstunde, Musik und Gäste

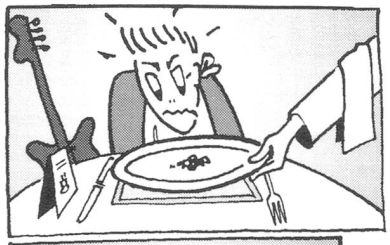
Donnerstag, 10. November
7.45 RiffRaff, von/für Kinder; 18.00 RaGa-Info; 18.30 Veranstaltungskalender; 19.00 Chili, Insidermagazin von/für Jugendliche; 20.00 Konsum-Energie-Umwelt; 21.00 Genial?; 22.00 Verdauungsprobleme?; 23.00 Hardcore 1980 - 1994 (nonstop)

Freitag, 11. November
7.45 RiffRaff, von/für Kinder; 18.00 RaGa-Info; 18.30 Veranstaltungskalender; 19.00 Chili, Insidermagazin von/für Jugendliche; 20.00 Begegnung der Wasser, Brasilien und die Schweiz treffen sich; 21.00 Asylpolitik; 22.00 Schwiz Splitter, Ch-Bands

Samstag, 12. November
7.00 RiffRaff, von/für Kinder; 18.00 RaGa-Info; 18.30 Veranstaltungskalender; 19.00 RaGaMagazin, regionale Wochenschau; 19.45 RaGa-Magazin in türkisch; 20.00 Cabi-live, Stimmen aus den Cabi; 21.30 Verschrieb, verschrobene Lesestunde; 22.00 Mulheres, Frauenstimmen aus Brasilien; 23.00 Brasil-Night; 24.00 Mikk Tronics, Techno-House-Night

Sonntag, 13. November
8.00 RaGa-Info; 18.30 Veranstaltungskalender; 19.00 Nachrichten aus Kurdistan (kurdisch/deutsch); 20.00 Musik und Geschichten; 22.00 Love it or leave it, Reggae, Ragga, Dub

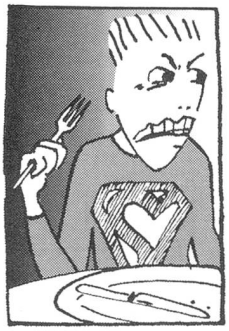
HERBERT
INTERCOIFFURE
TEL 071 224466
OBERER GRABEN 12
CH - 9000 ST GALLEN



Too little

for too much

gives you nothing but a...



make sure you've got the right studio!

GALLUS TONSTUDIO
Falkensteinstrasse 27, 9000 St.Gallen
fon 071 65 25 25 fax 071 65 25 56